

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich durch die Post bezogen 1,20 Mk. exkl. Zustellgebühr; bei Selbstabholung in der Expedition 1 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-Anzeiger beste Verbreitung. Schluß der Inseratenannahme am Samstag vormittags 10 Uhr. Preis der einpaltigen Pettzeile 15 Pfg., Reklamezeile 25 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 3.

Samstag, den 24. Mai 1919.

1. Jahrgang

## Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

Betreff: **Berkehr mit Pferden.**

Laut Bekanntm. des Staatsmin. f. Land- und Forstwirtschaft v. 23. 4. 1919 wird angeordnet: 1. Zur Erteilung der Ausfuhrerlaubnis für andere, als Schlachtpferde sind die Distriktsverwaltungsbehörden zuständig. Sie dürfen die Erlaubnis zur Ausfuhr nur erteilen, wenn die Pferde vorher der Regierung von Oberbayern angeboten, von dieser aber freigegeben worden sind.  
2. Der Pferdehandel im Umherziehen ist bis auf weiteres verboten.  
3. Wer mit Pferden im Umherziehen handelt, wird mit schweren Strafen und Entzug der Pferde bestraft.

2.)

**Ausschneiden!**

**Aufhängen!**

Betreff: **Amtsstunden in der Marktkanzlei.**

Es besteht Veranlassung, wiederholt auf die nachstehend verzeichneten Amtsstunden für den Parteienverkehr in der Marktkanzlei hinzuweisen.

Wochentage	Vormittag	Nachmittag
Montag	8-12	<del>2-6</del>
Dienstag		<del>4-7</del>
Mittwoch	8-12	2-6
Donnerstag		2-6
Freitag	8-12	
Samstag	<del>2-6</del>	<del>2-6</del>
Sonntag	10-12*)	

\*) nur für vordringliche Geschäfte und nicht für standesamtliche Beurkundungen.

3.)

Betreff: **Unbefugtes Betreten der Grundstücke.**

Es wurde die Wahrnehmung gemacht, daß Kinder, welche an den Rainen und in den Gräben Milchdisteln sammeln, diese Gelegenheit benützen, die angrenzenden Grundstücke (Acker) unbefugterweise zu betreten und daselbst u. a. auch Klee u. dgl. mitzunehmen. Auf das Strafbare dieser Handlungsweise wird hingewiesen.

4.)

Betreff: **Laufenlassen der Hunde.**

Auf das distriktpolizeiliche Verbot zum Schutze der Jagd, wonach das Mitnehmen der Hunde auf das Feld und das freie Laufenlassen derselben verboten ist, wird neuerdings aufmerksam gemacht.

5.)

Betreff: **Tanzereien in den Wirtschaften.**

Die letzte Bürgermeisterversammlung in Ingolstadt hat sich mit dem Bezirksamt einmütig auf den Standpunkt gestellt, daß im Landbezirk, bis die Ernte eingebracht ist, öffentliche Tanzunterhaltungen unter gar keinen Umständen mehr abgehalten werden dürfen. Das gleiche gilt auch für Tanzunterhaltungen anlässlich der Hochzeiten, ob sie nun in engerem oder weiterem Kreis gehalten werden. Das Einreichen von diesb. Gesuchen demgemäß gegenstandslos. Bei Zuwiderhandlungen wird die Ortspolizeibehörde und Gendarmerie die unerlaubten Tanzunterhaltungen sofort einstellen. Eine solche Maßnahme ist aus dem Grunde schon notwendig, um den Städtern allen Grund zur Klage zu entziehen, daß auf den ländlichen Hochzeiten unter stillschweigender Duldung der Behörden über alle Gebühr geschlemmt wird, während die Städter darben müssen was andern Teils auch im feindlichen Ausland so aufgefaßt werden, als ob es den Deutschen zu gut ginge.

6.)

**Betreff: Meldestelle der allgemeinen Ortskrankenkasse Ingolstadt-Land in Rößching.**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Meldestelle der allgemeinen Ortskrankenkasse Ingolstadt-Land eine von der Gemeindebehörde getrennte Einrichtung ist und alle Geschäfte die damit zusammenhängen vom Polizeiergeant Sailer zu den festgesetzten Bureaustunden an Werktagen von 8—9 und an Sonn- und Feiertagen von 10—12 Uhr vormittags in dessen Amtszimmer erledigt werden; also insbesondere die Bestätigung von An- und Abmeldungen, die Ausstellung von Krankenscheinen, Reklamationen über vollständige Krankengelder u. dergl.

7.)

**Betreff: Zuckerpreise.**

Mit Wirksamkeit ab 1. Juni 1919 werden für den Verkauf von Zucker an die Verbraucher folgende Preise festgesetzt:

- 1.) für Melis od. Kristallzucker 50 a Pfd.
- 2.) „ Brot (Gut-) Zucker 50 „ „
- 3.) „ Würfelzucker 54 „ „
- 4.) „ gemahl. Raffinade Puderz. 54 „ „

Diese Preise gelten für Lieferung einschließlich Verpackung und sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes v. 4. 8. u. 17. 12. 1914.

8.)

**Betreff: Lebensmittelmarkenabgabe.**

Die Verteilung der Brot- Zucker- und Lebensmittelmarken findet am Samstag, den 31. Mai vorm. 7—12 und nachm. 2—6 Uhr in der Gemeindekanzlei statt.

9.)

Kerzen können ab 1. Mai im freien Handel ohne Marken bezogen werden. Richtpreise und Verkaufsvorschriften werden nicht aufgehoben.

10.)

Auf einem in der Nähe von Rößching befindlichem Gute können 3 Familien, von denen wenigstens der eine Teil landw. Arbeiter ist, Beschäftigung und Unterkunft finden.

Näheres ist in der Gemeindekanzlei zu erfahren.

11.)

**Betreff: Grenzsteine.**

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Grenzsteine in Zukunft sofort beim Abholen bar bezahlt werden müssen. Der Bedarf ist stets vorher in der Gemeindekanzlei anzumelden. Der Preis beträgt pro Stück bis der Vorrat aufgebraucht ist 2 M.

Die Ziegelei Gaimersheim gibt bekannt, daß in 10—14 Tagen Ziegelsteine in beliebiger Menge abgegeben werden können. Die Richtpreise bewegen sich in der Höhe von 110—120 Mark für 1000 Stück. Bedarfs-

anmeldungen wollen in der Gemeindekanzlei erfolgen, um womöglich auch eine Verbilligung der Preise herbeiführen zu können.

Rößching, den 24. Mai 1919

Vindl, Bürgermeister

**Bekanntmachung.**

**Betreff: Entlassungs- und Marschgeld.**

(Zu M. M. E. vom 28. 3. 19 Nr. 43519 V 1a)

Wer von den nach dem 9. November 1918 entlassenen forderungsberechtigten Unteroffizieren und Mannschaften das Entlassungs- und Marschgeld noch nicht erhalten hat, hat seine Ansprüche alsbald schriftlich bei dem Bezirkskommando unter Beifügung der Ausweisungspapiere geltend zu machen.

**Bezirkskommando Ingolstadt.**

Rößching, 22. Mai Im Anschlusse an die Verhandlungen des gestrigen Bezirkstages hat sich Herr Bezirksamtmanu Kohlndorfer, der durch die Staatsregierung als Bezirksamtmanu nach Bad Wibling berufen wurde mit Worten des Dankes und der Anerkennung für die ihm vom ganzen Bezirke geleistete Mitarbeit und Unterstützung während seiner hiesigen, nicht leichten Amtstätigkeit von seinen Bezirksangehörigen verabschiedet.

Namens der Versammelten erwiderte Herr Bürgermeister Vindl von Rößching und wies insbesondere darauf hin, daß die Verwaltungstätigkeit des Herrn Bezirksamtmanu Kohlndorfer, wenn sie auch eine kurze gewesen sei, immerhin im Bezirke ein gutes Andenken hinterlassen werde und man auch mit Recht sagen könne, es verbleibe ihr auch ein gewisses historisches Relief. Denn nur dadurch, daß Herr Bezirksamtmanu Kohlndorfer unermüdet und schaffensfreudig und unter Einsatz seiner Gesundheit auf seinem Posten ausgeharrt hat, ist es möglich gewesen, daß die großen Staatsumwälzungen ohne nennenswerte Erschütterungen für den Bezirk abflauen konnten; erstmals bei der Novemberrevolution und später dann, da der Bürgerkrieg aus Anlaß der Ausrufung der Räte-Republik vernehmlich an die Tore von Ingolstadt-Stadt und Land geklopf hat. Ähnlich zählt es auch nicht zuletzt mit zu den Verdiensten des scheidenden Amtschefs, daß die drückenden Auswirkungen der kommunalen Zwangsbewirtschaftung für den Einzelnen im Bezirke nicht so fühlbar gewesen sind und daß die verbindende Brücke zwischen Bauern- und Bürgerschaft einerseits und der Arbeiterschaft anderseits bis heute gangbar geblieben sind.

Im übrigen sei es ja menschlich begreiflich, daß bei der Wahrnehmung und in Vertretung der verschiedenen einzelgemeindlichen Interessen sich manchmal auch Gegensätze zwischen dem Amtschef und den einzelnen Bürgermeistern ergeben mußten; aber auch

hier habe der politische Takt und die conciliante Liebenswürdigkeit des Herrn Bezirksamtmannes allezeit das rechte Wort gefunden, daß diese Meinungsverschiedenheiten Episoden geblieben sind, die nichts davon ändern können, daß wir uns keine der Amtstätigkeit des Herrn Bezirksamtmannes Rohldorfer in Inggelstadt-Land erinnern werden und auch der Herr Bezirksamtman Rohldorfer in Bad-Aibling dem Bezirke Inggelstadt ein freundliches Gedenken bewahren wird.

Um in diesem Sinne entbietet heute der ganze Bezirk Inggelstadt-Land dem Herrn Bezirksamtman Rohldorfer seinen aufrichtigen Dank für seine rastlose und aufopferbereite Verwaltungstätigkeit mit dem Wunsche, der Herr Bezirksamtman Rohldorfer möge auch in Bad-Aibling einen neuen, schönen und dankbaren Wirkungskreis vorfinden mit all' seinen günstigen Auswirkungen auf Leben und Gesundheit des sehr verehrten Herrn.

## Gemeinnützigliches.

Das verspätete Frühjahr läßt manche dringliche Arbeit erst spät erledigen, so daß vom vorigen Monat noch vieles zu tun übrig blieb.

Im Gemüßearten sind die bis jetzt aufgehobenen Sorten oder das unterbliebene Auspflanzen mancher Gemüße nachzuholen.

Im Obstgarten sind die aufstretenden Raupen des Ringel- und Schwammspinners durch bespritzen der Bäume mit arsenhaltiger Brühe (Sabulon) zu vernichten. Ferner ist das wiederholte Begießen der frischgepflanzten Bäume bei trockener Witterung nicht zu übersehen.

Im Geflügelhof mehrt sich die Aufzucht der Rücken, der jungen Gänse und Enten. Schwere Rassen sollen bis Ende des Monats nicht mehr brüten, weil sich die Rücken bis zum Herbst nicht mehr vollständig entwickeln. Das Ungeziefer ist mit Insektenpulver und mit größter Reinlichkeit der Ställe und Nester zu bekämpfen. Das gilt besonders für den Taubenschlag, da die Vermehrung der Milben jetzt sehr stark um sich greift.

Den Fliegen und Lämmern ist bei guter Witterung, soviel als möglich freie Bewegung auf Weideplätzen zu gewähren. Dabei ist aber zu beachten, daß sie keinen Schaden anrichten.

## Gottesdienst-Ordnung.

vom 25. Mai bis 1. Juni 1919.

Sonntag, Nach dem H.-G. Christenlehre  
2 Uhr Maiandacht mit Rosenkranz u. Lied  
Montag, 6 Uhr Bittgang nach St. Peter mit hl. Botivamt. Hernach in der Pfarrkirche der Wettersegen.

Hierauf cirka 1/2 8 Uhr Jahrmesse für Johanna Vicklederer u. Benefizialmesse.

Dienstag, 6 Uhr Bittgang nach Rasing mit hl. Botivamt u. Wettersegen.

6 1/4 Uhr in der Pfarrkirche rückst. Quatmesse f. Josef Vicklederer u. Benefizialm. cirka 7 Uhr Ankunft der Großmehringers-Procession.

Mittwoch, 4 Uhr Bittgang nach Salvador mit hl. Amt.

1/2 7 Uhr St. Aloysi-Paktmesse f. Jünger. Martin Vicklederer

7 1/4 Uhr Jahrmesse f. † Johann und Anna M. Böpf.

1/2 5 Uhr Beichtgelegenheit

7 Uhr Maiandacht

Donnerstag, als am Feste Christi-Himmelfahrt

6 Uhr rückst. Vickleder'sche Quat-Messe

7 Uhr hl. Messe f. Sabina Walthier.

8 Uhr Festpredigt, Hochamt u. Procession mit den 4 hl. Evangelien.

2 Uhr hl. Litanei u. Mailied; hernach Ordenskong. mit päpstl. Segen

Freitag, 6 Uhr das Schaueramt, hernach Flurumgang m. d. 4 hl. Evangelien

7 Uhr Jahrmesse f. Rasp. Vicklederer und hl. Geist-Andacht

zugleich Benefizialmesse

Samstag, 1/2 7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe für † Verwandte d. Kath. Bauer.

1/2 7 Uhr in der Pfarrkirche hl. Messe f. Anton Schmid u. hl. Geist-Andacht.

7 1/4 Uhr Jahrtagsamt f. Anton u. A.-M. Leopold

7 Uhr abends letzte Maiandacht m. Wort.

Sonntag, 6 rückst. Quat-Messe f. Michl und Maria Kolb.

1/2 8 Uhr hl. Messe f. Anna Bielmeier.

1/2 9 Uhr Haupt-Gottesdienst

\*) In dieser Woche wird der Jahresbeitrag von 50 S zum St. Johannis-Pakt u. zum St. Aloysi-Pakt vom Bizemesner eingesammelt werden.

## Sozialdemokratische-Partei

Sektion Kösching.

Am Sonntag, den 25. Mai nachmittags 1 Uhr findet im Gasthaus zum Bach-Bräu eine

## Versammlung

statt.

Wegen wichtiger Ereignisse werden die Mitglieder ersucht, vollzählig zu erscheinen.

Die Vorstandschaft.

## Eisen-Pflugstecker

von der Entenschwemm nach Kösching verloren  
Der ehrliche Finder wird gebeten sich in der Buchdruckerei zu melden.

## Geschäfts=Empfehlung.

Mache meine verehrt. Leser, sowie die ganze Einwohnerschaft von Kösching und Umgebung. darauf aufmerksam, daß ich

# Buchbinder=Arbeiten

in jeder Art und Ausführung entgegennehme.

Einbinden aller Zeitschriften und Büchern in Pappe, Leinwand und Leder. Alte Gebetbücher werden wieder wie neu eingebunden.

Aufziehen von Bilder und Photographien.

Indem ich bitte, bei Bedarf auf meine Firma zurückzukommen, sichere ich aufmerksame und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvollst

Josef Wallrap, Buchbinderei und Druckerei  
Kösching.

Gebe hiemit bekannt, daß

## ≡ Inzerate ≡

im „Köschinger Anzeiger“ in jeder Art und Ausführung entgegengenommen werden.

Buchdruckerei J. Wallrap, Kösching.

## Georg Maier

Bank-Geschäft  
Telefon Nr. 2

Ingolstadt a/D.  
Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das  
Bankfach einschl. Geschäfte

3 Ster dörres

## Scheitholz

wird zu kaufen gesucht.

Näheres in der Buchdruckerei.

Empfehle der werten Einwohner-  
schaft von Kösching und Umgebung mein  
Lager in

## Stroh-Hüten

verschiedener Art.

Hochachtungsvollst

Josef Amann, Kösching.

## Sterbebilder

liefert rasch und billig

J. Wallrap, Buchdruckerei Kösching.